

8 Schlussfolgerungen

Nach Auswertung und Interpretation der erhobenen Daten lässt die Überprüfung der Arbeitshypothesen folgende Schlussfolgerungen zu:

1. Die Testzahnbürste NA kann Plaque in der Gruppe der Selbstputzer in statistisch signifikantem Umfang besser entfernen als die OB. Die Reinigungsleistung ist in der Gruppe der Selbst- und Fremdputzer ausreichend, um einen positiven, statistisch signifikanten Einfluss auf den Entzündungsgrad des marginalen Parodontiums zu nehmen. In der Gruppe der Mit-Hilfe Putzer ist die OB bezüglich der Plaqueentfernung signifikant überlegen. Die approximalen Plaquewerte können durch die Verwendung der Schallzahnbürste nicht verbessert werden.
2. Die Testzahnbürste SU ist der OB in keiner der Gruppen bezüglich der Plaqueentfernung statistisch signifikant überlegen. Die Reinigungsleistung ist nicht ausreichend, um einen statistisch relevanten positiven Einfluss auf den Entzündungsgrad des marginalen Parodontiums zu nehmen. Die approximalen Plaquewerte können durch die Verwendung der SU nicht verbessert werden.
3. Die Ergebnisse der SU können durch den zusätzlichen Schalleffekt bei der NA deutlich gesteigert werden.
4. Die beiden Testzahnbürsten und deren Handhabbarkeit wirken sich auf die Reinigungsergebnisse in den drei Putzgruppen unterschiedlich aus.
5. In folgenden Studien bleibt zu prüfen, ob die NA ihre Vorteile auch im approximalen Bereich ausbauen kann. Dazu sollte vor Testbeginn eine adäquate Approximalraumreinigung im Zuge einer professionellen Zahnreinigung durchgeführt werden, um von zahnstein- und belagsfreien Ausgangsbedingungen ausgehen zu können.
6. Die Testzeit von 14 Tagen erwies sich aufgrund der bei den meisten Teilnehmern vorliegenden Erwachsenenparodontitis als zu kurz. In folgenden Studien wäre eine zwei- bis sechsmonatige Testphase empfehlenswert.